

Ausbildungskonzept TSV NEU-ULM

Ziele

Die Nachwuchsarbeit versteht sich als leistungsorientiertes Ausbildungssystem. Talentierte Spieler sollen langfristig an den Verein gebunden werden und altersgerecht von qualifizierten Trainern und in einem ehrgeizigen aber fairem Umfeld ausgebildet werden, ohne dass die Schule bzw. der Einstieg ins Berufsleben zu kurz kommen.

Oberstes Ziel ist es, talentierte Spieler über die Juniorenmannschaften in den Aktivenbereich einzubauen.

Personal

Jeder Mannschaft soll ein Trainerstab aus einem Trainer, Co-Trainer und Betreuer zur Seite stehen (Coaching-Team).

Weiterhin soll jede Mannschaft einen Teamsprecher/Elternsprecher benennen.

Trainerstab

Ein Trainerschein ist erwünscht. Vereinsinterne Ausbildung (Schulungen) ist eine Alternative. Es werden regelmäßige Trainersitzungen und Schulungen, entweder alle Mannschaften unter der Leitung vom Jugendleiter oder Altersbereiche unter der Leitung der jeweiligen Sportlichen Leitern, abgehalten. Dabei wird der Ist-Zustand der Mannschaft kurz besprochen, sowie die weitere Vorgehensweisen bzgl. der Ausbildung usw.

Der Trainerstab dokumentiert die Trainingsbeteiligung und die Einsatzzeiten der Spieler.

Die Trainer und Betreuer sind Vorbilder für die Spieler. Die Spieler beobachten Ihre Trainer sehr genau und passen sich schnell deren Verhalten an z.B. im Umgang mit den Schiedsrichtern.

Deshalb muss der Trainerstab ausnahmslos ein **respektvolles Verhalten** vorleben. Das Coaching-Team muss den Spielern gegenüber immer ehrlich sein. Die Sportplatzsprache ist deutsch.

Eltern-Trainer, Trainer-Eltern

Trainer sind für die Eltern tabu. Es werden keine Diskussionen über sportliche Entscheidungen geführt, weder nach dem Training noch nach einem Spiel. Bei Meinungsverschiedenheiten zwischen Trainern und Eltern kann ein extra Termin vereinbart werden. Ein offenes Ohr sollte man für die Eltern dennoch haben, schließlich bringen sie die Kinder pünktlich zum Treffpunkt und übernehmen Arbeitsdienste für die Mannschaft. Die Trainer sollen bei Bedarf sachlich erläutern, warum ein Kind im Moment nicht in der Anfangsformation ist.

Es wird prinzipiell nicht über andere Spieler gesprochen, nur über die eigenen.

Sportliche Leitung – Jugendleitung

Die sportliche Leitung steht hinter den Entscheidungen des Trainers. Über die Zusammenstellung des Kaders und die Trainingsziele entscheidet die sportliche Leitung in Zusammenarbeit mit dem Trainer.

Gesundheit der Spieler

Der Trainerstab muss stets die Gesundheit der Spieler in Betracht ziehen.

Demnach ist auf eine angemessene Trainings- und Spielkleidung (lange Trainingskleidung bei kalten Temperaturen, Schienbeinschoner auch im Training, etc.) und Ernährung während Training, Spielen und Turnieren zu achten. Co-Trainer oder Betreuer sollen außerdem einen Eiskoffer bei Spielen zur Hand haben.

Gleichermaßen kontrolliert der Trainerstab aber auch die psychische Belastung der Spieler und schützen diese beispielsweise vor übermäßigem Druck.

Spielkonzept

Alle Mannschaften von U9 – U19 spielen und trainieren nach einer einheitlichen Spielphilosophie wie auf den nachfolgenden Seiten erläutert.

Bis zu den D-Junioren sollen die Positionen regelmäßig getauscht werden um die Spieler nicht zu früh auf einzelne Positionen fest zu legen. Die Spielphilosophie strebt ein ballorientiertes Spiel an, aufgebaut auf ein 1-4-4-2 als Grundsystem. Die Trainer sollen dennoch ihre eigenen Ideen angepasst auf die Stärken und Schwächen der Spieler einbringen. Dies gewährleistet eine vielseitige Ausbildung und fordert die Kreativität der Spieler und Trainer.

Das im folgenden beschriebene Ausbildungskonzept ist das vom TSV Neu-Ulm. Wir wollen unseren eigenen einheitlichen Weg gehen und nicht den Weg anderer Vereine kopieren.

Scouting

Das Scouting bzw. die Spielersichtung spielt neben der Ausbildung eine wichtige Rolle.

In jeder Jahrgangsstufe sollte eine intensive Sichtung stattfinden. Es wird darauf geachtet, dass Neuzugänge qualitative und keine quantitative Verstärkungen sind. Des Weiteren sollen mindestens zwei Drittel der Spieler mit in die nächste Altersstufe übernommen werden um eine zu hohe Fluktuation zu vermeiden.

Im Grundlagen und Aufbaubereich sollen Sichtungstage am Ende einer Saison erfolgen.

Neuzugänge sollen nach den folgenden Kriterien gesichtet werden:

- Fußballtechnik
- koordinative Fähigkeiten
- Charakter
- Teamfähigkeit
- Schnelligkeit
- Kraft und Körperbau
- Aufnahmefähigkeit

Grundlagenbereich U7-U11

Spaß und Freude am Fussballspiel, allgemeine Bewegungslehre, Technik einzelner Grundelemente.

U7-U9 Schaffung allgemeiner Grundlagen
Technisch – spielerische Vielseitigkeitsschulung

Ziele:

- Freude am Fussballspielen
- Fussballspielen lernen durch kleine Fussballspiele (Straßenfussball)
- spielerisches Kennenlernen der Grundtechniken
- Motivation zur Bewegung durch vielseitige sportliche Aktivitäten
- vermitteln einfacher Tipps die beim „Tore schießen-Tore verhindern“ helfen

Trainingsbausteine

Vielseitige Aufgaben und Spiele mit Ball z.B. Handball, Rollball, Koordination usw.	30%
Spielerisches Kennenlernen des Basistechniken	30%
Freies Fussballspiel in kleinen Teams	40%

Interessant bleibt der Vereinsfussball, wenn sich die Trainer am Straßenfussball früherer Tage orientieren und diese Philosophie in das Vereinstraining übertragen.

Leitlinien für Trainer

1. Kleine Gruppen, kleine Felder, viele Aktivitäten
2. Training ist Spielen mit vielen Ballkontakten für jeden
3. Beidfüßigkeit, Kreativität und Spielfreude fördern
4. Durch Vormachen-Nachmachen das Lernen fördern
5. Geduld zeigen. Kein Zeit- und Leistungsdruck
6. In jeder Situation Vorbild für die Kinder sein
7. Kein Taktik-Training

Spielsystem:

Es wird das Drachen-System empfohlen

1.Reihe	TS (Torspieler)
2.Reihe	ZH (Zentral hinten)
3.Reihe	LzM (links zentral Mitte) RzM (rechts zentral Mitte)
4.Reihe	ZV (zentral vorne)

Ausbildung steht im Fokus:

Die Positionen (inklusive Torspieler!) werden häufig getauscht.

U10-U11 Grundlagentraining
Technisch – spielerische Vielseitigkeitsschulung

Ziele:

- Fußballspielen lernen durch kleine Fußballspiele (Straßenfußball)
- Geschicklichkeit und Schnelligkeit am und mit Ball
- Spielerischen Kennenlernen auch schwieriger Techniken (beidfüßig)
- Grundregeln für eine Raumorientierung und -aufteilung
- Fordern und Fördern von Individualität – Siegen und Verlieren lernen

Trainingsbausteine

Vielseitige sportliche Aktivitäten	10%
Lauf-Koordination	10%
Technik-Übungen (beinhaltet Koordination)	40%
Fußballspielen in kleinen Teams	40%

Im E-Jugendbereich dominiert das freie Fußballspielen in kleinen Gruppen, auf kleinen Feldern und in immer neuen Varianten an Toren um Spielfreude und Ideen der Kinder zu fördern

Leitlinien für Trainer

1. Individuelle Stärken fördern
2. Technik-Training
3. Viele Ballkontakte und Spielaktionen für alle anstreben
4. Auf genaue und saubere Abläufe achten, wenn nötig korrigieren
5. Ein taktisches „Grundverhalten“ (ich bin nicht alleine auf dem Feld) vermitteln
6. Fairness, Zuverlässigkeit, Höflichkeit... vorleben
7. Keine Eckbälle, Kopfbälle etc. trainieren (nicht über das Ziel hinaus schießen)

Spielsystem:

Es wird das Tannenbaum-System empfohlen

1.Reihe		TS (Torspieler)	
2.Reihe	LH (links hinten)	ZH (zentral hinten)	RH (rechts hinten)
3.Reihe	LzM (links zentral Mitte)	RzM (rechts zentral Mitte)	
4.Reihe		ZV (zentral vorne)	

Reihenausbildung steht im Fokus

Die Reihen (inklusive Torspieler) werden regelmäßig getauscht.

Kein Torspielertraining für den einzelnen sondern einmal im Monat für die gesamte Mannschaft.

Die Ausbildung steht im Vordergrund, der Tabellenplatz spielt nur eine untergeordnete Rolle.

Aufbaubereich U12-U15

*Fussballspezifische Koordination und detailliertes Technik-Training, Spezialisierung, Individualisierung, allgemein konditionelle Grundlagen schaffen, Individual- und Gruppentaktik.
Ab der U15 auch Mannschaftstaktik*

U12-U13 Fussballspezifische Grundlagen

Ziele:

- Spielfreude und -kreativität
- systematisches Training des Basistechniken – Anwenden in verschiedenen Situationen
- Schulung individualtaktischer Abläufe in Offensive und Defensive
- Erlernen gruppentaktischer Grundlagen für das Spielen im Raum anhand des BOS
- Fördern von Eigeninitiative, Leistungsmotivation, Willenseigenschaften

Trainingsbausteine

Spielerische Konditionsschulung in den Übungen integriert (es sind immer alle in Bewegung)	
Systematisches Technik-Training (vom leichten zum schweren, vom einfachen zum komplexen, vom Bekannten zum Unbekannten)	30%
Lauf-Koordination	20%
Spiele und Spielformen mit Schwerpunkten (Passkombinationen, Blick in die Tiefe)	50%

Dieses Alter wird als „goldenes Lernalter“ charakterisiert, denn Mädchen und Jungen diesen Alters beeindruckt durch Bewegungs-, Spiel- und Leistungsfreude. Schnelle und geschickte Bewegungen gelingen relativ leicht. Auf der Basis einer breit angelegten Grundausbildung im Grundlagenbereich kann und muss jetzt ein zielstrebiges Fussballtraining beginnen.

Leitlinien für Trainer

1. Alle Basistechniken schrittweise und im Detail verbessern
2. Üben und Spielen zum gleichen Schwerpunkt verbinden
3. Konsequenz auf Beidfüßigkeit achten
4. Kondition durch Spielformen mit schulern
5. Mit individuellem Training beginnen
6. Intensiv kommunizieren und die Spieler aktiv einbinden
7. Zielstrebige Mentalität der Spieler fördern

Spielsystem: Kein Spielsystem vorgeschrieben, es empfiehlt sich ein 1-3-4-1 oder ein 1-3-3-2. Reihenausbildung steht im Fokus

Des Weiteren werden die einzelnen Reihen regelmäßig getauscht. So wird eine möglichst breite Ausbildung aller Positionen geschult. Die Torspieler (2 feste + 1 wechselnden Feldspieler) spielen beide auch auf dem Feld (hauptsächlich 2. Reihe)

Die Ausbildung steht im Vordergrund, der Tabellenplatz spielt nur eine untergeordnete Rolle.

U14-U15 Fussballspezifische Grundlagen

Ziele:

- Stabilisieren der Freude am Fussballspielen
- „Dynamische Techniken“ - mit Tempo und unter Gegnerdruck
- Vertiefen der Gruppentaktik in der Offensive und Defensive
- Ausgleich koordinativer Defizite und Aufbau einer breiten fussballspezifischen Fitness
- Fördern persönlicher Verantwortung für sich und die Gruppe auf und neben dem Platz
- Ausbildung auf 2-3 Positionen

Trainingsbausteine

Ergänzende fussballspezifische Fitnessschulung (Antritt und Stabilität)	20%
Intensives Techniktraining	20%
Individual-, Gruppen- und Mannschaftstaktische* Grundlagen Offensiv und Defensiv	30%
Fussballspielen mit Schwerpunkten (Spielverlagerung, Flügelspiel)	30%

*Mannschaftstaktik ab U15

Kinder wachsen in diesem Alter zu Jugendlichen heran. Diese nicht immer unproblematischen Reifeprozesse bringen neue psychische und körperliche Eigenschaften hervor. Diese sind Grundlage für fussballerische Leistungssteigerungen und für positive Impulse auf dem Weg zu einer Persönlichkeit. Um diesen Prozess optimal zu fördern muss der Trainer jeden Einzelnen Individuell begeistern.

Leitlinien für Trainer

1. Individuelle Entwicklungsunterschiede beachten
2. Individuell fördern
3. Eigeninitiative und Motivation aufbauen und stabilisieren
4. Kreativität ist wichtiger als starre taktische Abläufe
5. Ballgewinnspiel und Angriffsspiel fokussieren

Spielsystem:

Es wird kein Spielsystem vorgeschrieben. Es empfiehlt sich 2 verschiedene Systeme zu schulen, die sich aber nicht zu extrem unterscheiden um die Spieler nicht zu überfordern. Grundsätzlich dient das 1-4-4-2 als Grundsystem. Darauf aufbauend können abweichende Systeme gespielt werden und es wird ein Verständnis für die Viererkette geschult.

Es soll offensiver und mutiger Fussball gespielt werden.

Keine sturen „langen Bälle“ als Mannschaftstaktische Vorgabe.

Die Ausbildung steht im Vordergrund, der Tabellenplatz spielt dennoch eine immer größer werdende Rolle.

Leistungsbereich

Leistungsorientiertes Training, Stabilisierung technisch-koordinativer Grundlagen, Steigerung der Belastung, Gruppen- und Mannschaftstaktik, Spezialisierung der einzelnen Positionen

U16-U17 Leistungsbereich
Fussballspezifische Positionsausbildung

Ziele:

- Stabilisieren der Freude am Fussballspielen
- „Dynamische Techniken“ - mit Tempo und unter Gegnerdruck
- vertiefen der Gruppentaktik in der Offensive und Defensive
- Ausgleich koordinativer Defizite und Aufbau einer fussballspezifischen Fitness
- Fördern persönlicher Verantwortung für sich und die Gruppe auf und neben dem Platz
- Positionsbedingte Ausbildung im Ballgewinnspiel sowie im Angriffsspiel
- Ausbildung auf 2-3 Positionen optimal
- Zielstrebige Teammentalität etablieren

Trainingsbausteine

Ergänzende fussballspezifische Fitnessschulung	20%
Intensives Techniktraining	20%
Individual-, Gruppen- und Mannschaftstaktische Grundlagen Offensiv und Defensiv	30%
Fussballspielen mit Schwerpunkten (hoher Gegnerdruck, Pressingvariationen)	30%

Leitlinien für Trainer

1. Individuelle Entwicklungsunterschiede beobachten
2. Individuell fördern
3. Eigeninitiative und -motivation aufbauen und stabilisieren
4. Kreativität ist wichtiger als taktische Abläufe
5. Positionsspezialisierungen auf 2-3 Positionen

Spielsystem: Es wird kein Spielsystem vorgeschrieben.

Es empfiehlt sich allerdings auf erlerntes aufzubauen, in der U16 zwei verschiedene Spielsysteme zu schulen, eines davon mit Viererkette.

Es soll offensiver und mutiger Fussball gespielt werden.

Keine sturen „langen Bälle“ als taktische Vorgabe.

Die Ausbildung steht bis zur U16 im Vordergrund. Der Tabellenplatz nimmt insbesondere ab der U17 eine immer größer werdende Rolle ein.

U19 Fußballspezifische Positionsausbildung

Ziele:

- Stabilisieren der Freude am Fußballspielen
- „Dynamische Techniken“ - mit Tempo und unter Gegnerdruck
- vertiefen der Gruppentaktik in der Offensive und Defensive
- Ausgleich koordinativer Defizite und Aufbau einer fußballspezifischen Fitness
- Fördern persönlicher Verantwortung für sich und die Gruppe auf und neben dem Platz
- Positionsbedingte Ausbildung im Ballgewinnspiel sowie im Angriffsspiel
- Zielstrebige Teammentalität etablieren
- Aufstieg in die Verbandsstaffel

Trainingsbausteine

Ergänzende fußballspezifische Fitnessschulung	20%
Intensives Techniktraining	20%
Individual-, Gruppen- und Mannschaftstaktik	30%
Fußballspielen mit Schwerpunkten	30%

Torspieler bekommen zusätzlich Torspielertraining bei der aktive Mannschaft

Leitlinien für Trainer:

1. Individuelle Entwicklung beachten
2. Stabilisierung des Spielsystems
3. Eigeninitiative und Motivation stärken
4. Positionsspezialisierungen auf 2-3 Positionen optimal
5. Übergang und Kontakt in die 1. Mannschaft anstreben

Spielsystem:

Es wird ein Spielsystem, maximal zwei Systeme gespielt. Es empfiehlt sich nach Möglichkeit das selbe System wie die 1. Mannschaft zu spielen.

Die Spieler sollten weiterhin auf 2-3 Positionen ausgebildet werden.

Die Ausbildung der Spieler darf nicht vernachlässigt werden.

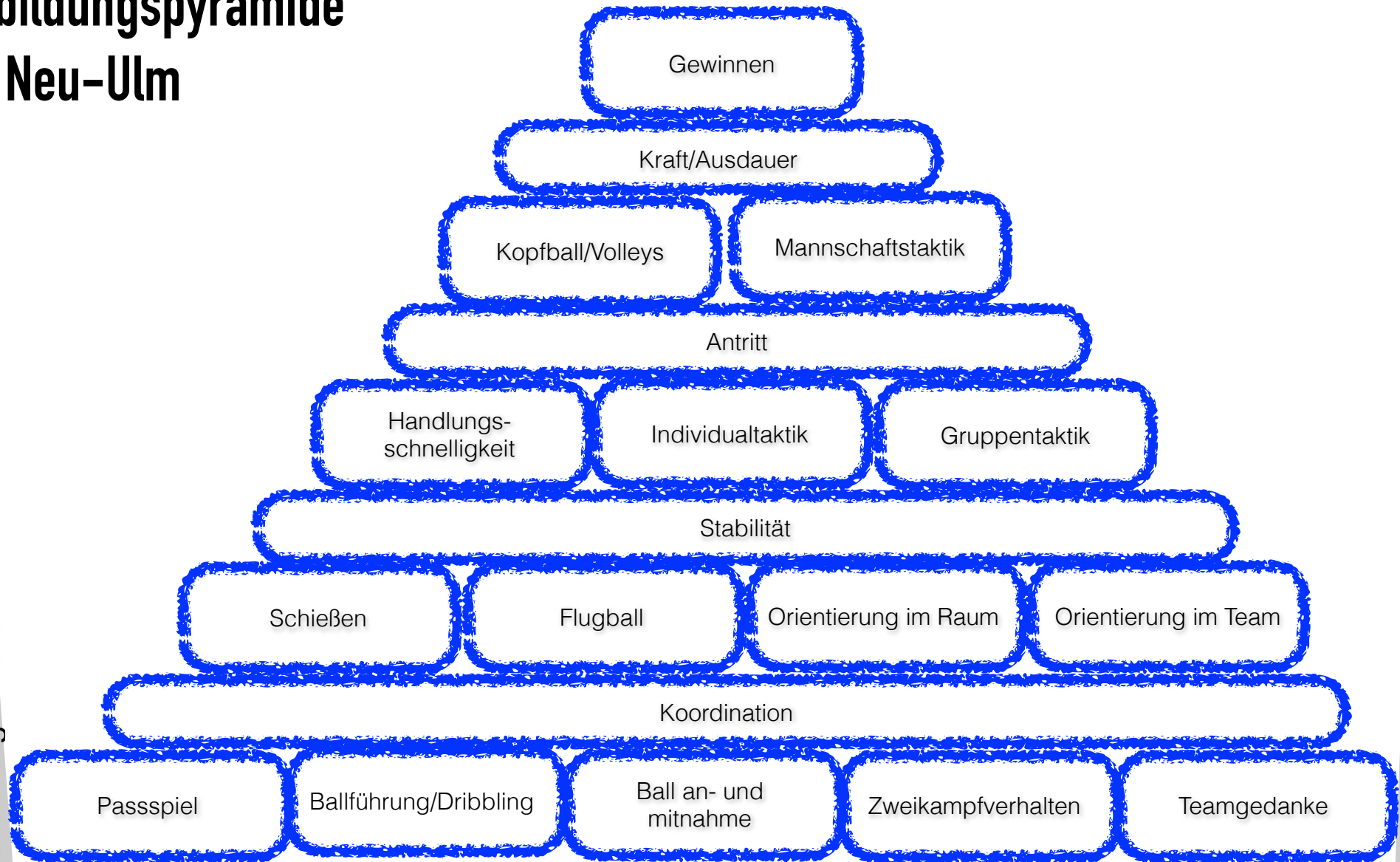
Dennoch steht der Tabellenplatz im Vordergrund.

Ziel mit dem älteren A-Jugend-Jahrgang ist der Übergang zur 1. Mannschaft

„Heute wird man eher nach den Ergebnissen als nach der Qualität seiner Arbeit bewertet. Doch ein Wolkenkratzer ist noch nie an einem Tag erbaut worden. Eine Hütte, ja.“ - Arrigo Sacchi

Ausbildungspyramide

TSV Neu-Ulm



Aufbaubereich D-Jugend

Grundlagenbereich

Aufbaubereich C-Jugend

Leistungsbereich